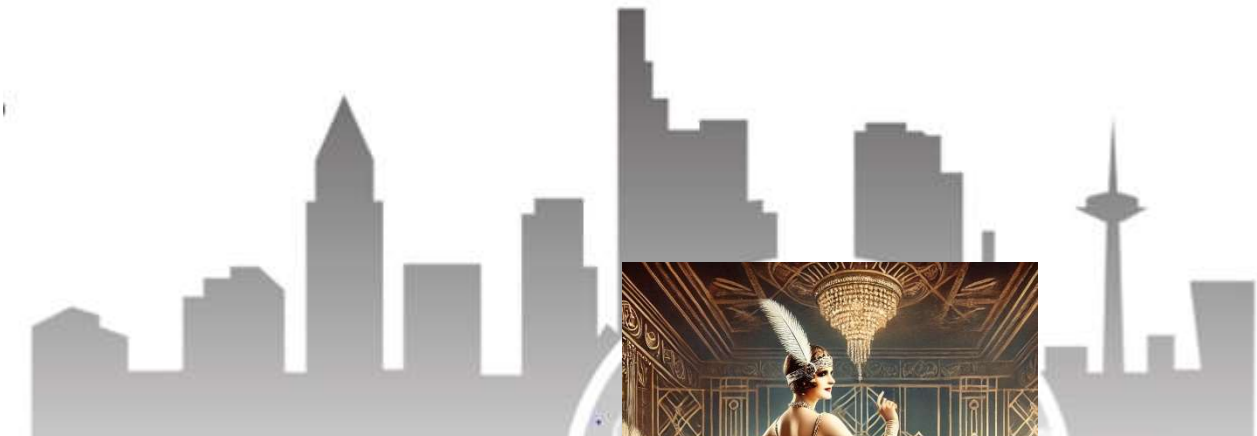


The International Women's Club of Frankfurt e.V.

CLUB NOTES



Mode ist nichts, was nur in der Kleidung existiert.
Mode ist in der Luft, auf der Straße. Mode hat etwas mit
Ideen zu tun, mit der Art wie wir leben, mit dem,
was passiert.
Coco Chanel



Januar / January 2025

Inhalt * Contents

- Brief der Präsidentin
President letter
- Einladung/Invitation Regular Meeting
- Reservation
- Rückblick * Christmas Tea * Review
- Hospitality
- Friendship – Interest Groups
- Membership – Interest Groups
- Vorstellung * Interest Groups * Presentation
- Rückblick * Interest Groups * Review
- Termine * Interest Groups * Dates
- Impressum
- Terminübersicht

All dates at a glance

Termine 1. Halbjahr 2025

Bitte merken Sie sich diese Termine für 2025 vor

Please save the dates for 2025

15. Januar	Villa Bonn – Lunch
12. Februar	Villa Bonn – Lunch – Vorstellung des Spendenprojekts / presentation of the donation project
12. März	Frankfurter Hof – Elisabeth-Norgall-Award
9. April	Villa Bonn – Abendmeeting mit Partnern und Freunden / Dinner with partner and friends
7. Mai	Villa Bonn – Jahreshauptversammlung / Annual Membership Meeting
4. Juni	Ausflug mit dem Bus nach Aschaffenburg / Excursion by bus to Aschaffenburg
21. Juni	Hilton Hotel Frankfurt – Internationales Freundschaftsfest / international friendship event

Evtl. können sich Termine und Locations noch ändern, daher die Angaben ohne Gewähr.



Liebe Clubfreundinnen,

Denken Sie bei Innovation auch an Mode?

Geht es Ihnen wie mir: morgens vor dem Schrank stehen und überlegen: was ziehe ich heute an, was ist der Anlass, wie ist das Wetter: Aber: die Wahrscheinlichkeit, dass Sie beim Lesen dieses Textes nackt sind, ist gering. Wir Menschen bedecken uns seit rund 170.000 Jahren mit Kleidung, für die anfangs Blätter, Tierhäute und Felle herhalten mussten. Kleidung ist unsere zweite Haut, sie drückt aus, wer wir sind oder sein wollen.

Im Laufe der letzten Jahrhunderte fanden immer wieder Revolutionen vor allem in der Frauenmode statt.

Wo sind Reifrock und das Korsett geblieben? Die Veränderungen in der Mode beendeten das Tragen von steifen Korsetts, die ihren Trägerinnen die Atemluft raubten. Die Hose für Frauen: eine Innovation? In der westlichen Welt ist die Hose als Obergewand seit dem 14. Jahrhundert das übliche Kleidungsstück für den Mann und auch nur der Mann hatte für einige Jahrhunderte das Recht, diese zu tragen. 1851 kreierte die amerikanische Frauenrechtlerin Amelia Bloomer (1818-1894) eine weit geschnittene Hose, deren Beine an den Knöcheln mit Bändern zusammengebunden wurden. „Türkische Hosen“ nannte sie diese. Bald schon hießen sie weltweit „Bloomers“ und wurden zu einem Erkennungszeichen der Frauenbewegung. Aber erst die zunehmende Popularität von sportlicher Betätigung in der Freizeit führte dazu, dass sich der Anblick von Frauen in Hosen in der Öffentlichkeit normalisierte.

Die Erfindung des Webstuhls im 19. Jahrhundert, die Erfindung der Nähmaschine 1846, die Erfindung des digitalen Farbdrucks in den 1980ern – Modeherstellung und technologische Innovation sind schon so lange miteinander verbunden, wie sie existiert haben.

Heutzutage ist tragbare Technologie alltäglich und zum Trend geworden. Vielleicht genauso alltäglich wie Modetechnologie ist es, Technologie durch seinen Kleidungsstil zu imitieren – das Leuchten und Scheinen fesselt uns und durch Holografiken und Teile, die im Dunkeln leuchten, bringen wir technologie-inspirierte Elemente in unsere Mode mit ein, nichts hat mehr die Mode heutzutage beeinflusst als das Internet.

Und wie geht's weiter? Etwas, das Mode in den nächsten Jahren sehr wahrscheinlich revolutionieren wird, ist der 3D-Druck. Kombiniert mit Body-Mapping – eine Technologie, die bereits in Einkaufszentren genutzt wird – ergibt das ein starkes Duo. Es scannt und speichert akkurate Messungen des Körpers in einer App auf dem eigenen Handy – stellt euch eine Zukunft vor, in der man Kleidung online kaufen kann, seine Body Map eingeben kann und ein perfekt sitzendes Stück innerhalb von ein bis zwei Tagen erhält. Personen mit körperlichen Einschränkungen und Körperformen, die sonst schwer etwas finden, können so einfach an Teile kommen, die passen.

Es liegt in der Natur von Mode und Technologie, sich schrittweise zu verändern und auf Vorherigem aufzubauen. Egal ob wir auf die Vergangenheit zurückblicken, die Gegenwart betrachten oder über die Zukunft spekulieren, es ist eindeutig, dass Mode und innovative Technologie schon immer unzertrennlich waren und das auch immer sein werden.

Darüber hören wir vom Direktor des Museums Angewandte Kunst – Prof. Matthias Wagner K

Herzliche Grüße

Sabine Schmitt President 2024/2025

President



Dear Club Friends,

When you think of innovation, do you also think of fashion?

Do you, like me, stand in front of the wardrobe in the morning and think about what to wear today, what the occasion is, what the weather is like? But: the probability that you are naked when reading this text is low. We have been covering ourselves with clothing for around 170,000 years, initially using leaves, animal skins and furs. Clothing is our second skin; it expresses who we are or want to be.

Over the past few centuries, there have been repeated revolutions, especially in women's fashion.

What happened to hoop skirts and corsets? Changes in fashion put an end to the wearing of stiff corsets that restricted the wearer's breathing. Trousers for women: an innovation? In the Western world, trousers have been the usual item of clothing for men since the 14th century, and for several centuries only men had the right to wear them. In 1851, the American women's rights activist Amelia Bloomer (1818-1894) created a pair of wide-cut trousers whose legs were tied together at the ankles with ribbons. She called them "Turkish trousers". Soon they were known worldwide as "Bloomers" and became a symbol of the women's movement. But it wasn't until the increasing popularity of recreational sports that the sight of women in trousers in public became normalized.

The invention of the loom in the 19th century, the invention of the sewing machine in 1846, the invention of digital color printing in the 1980s – fashion production and technological innovation have been intertwined for as long as they have existed.

Nowadays, wearable technology is commonplace and has become trendy. Perhaps just as commonplace as fashioning technology is imitating technology through your clothing style – we are captivated by the glow and shine and through holographics and glow-in-the-dark pieces we are bringing technology-inspired elements into our fashion, nothing has influenced fashion more in recent times than the internet.

And what next? Something that is very likely to revolutionize fashion in the next few years is 3D printing. Combined with body mapping – a technology already in use in shopping malls – the two make a formidable team. It scans and stores accurate measurements of the body in an app on your own cell phone – imagine a future in which you can buy clothes online, enter your body map and receive a perfectly fitting piece within one to two days. People with physical limitations and body shapes that would otherwise find it difficult to find something can easily get hold of items that fit.

It is in the nature of fashion and technology to change gradually and to build on what has gone before. Whether we look to the past, consider the present or speculate about the future, it is clear that fashion and innovative technology have always been and always will be inseparable.

We hear about this from the director of the Museum Angewandte Kunst – Prof. Matthias Wagner K



Your's sincerely

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Sabine Schmitt', followed by a small circular stamp.

Sabine Schmitt President 2024/2025

Regular Meeting Januar 2025

Einladung zum Regular Meeting am 15. Januar 2025 um 11 Uhr
Villa Bonn
Siesmayerstraße 12, 60323 Frankfurt/M

Mit einem Vortrag zum Thema
„Kann Mode ein innovativer Ausdruck demokratischer Kultur sein?“



Prof. Matthias Wagner K ist seit 2012 Direktor des Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main.

Prof. Wagner K stammt aus Jena. Sein Großvater hatte dem Namen der Familie das *K* nachgestellt, um diese von Richard Wagner, den er ablehnte, zu distanzieren. Über das Theater und die Bildenden Künste kam er zur Vermittlung und Präsentation von Kunst und Kultur.

Nach seiner Übersiedlung aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland studierte er ab 1984 Freie Malerei im Fachbereich Kunst und Design an den Kölner Werkschulen der TH Köln – University of Applied Sciences) und schloss das Studium 1989 mit der Ernennung zum Meisterschüler ab. Nach mehreren Jahren raumbezogener Projekte sowie Film- und Videoarbeiten, gab er seit 1992 Gastvorlesungen in verschiedenen Universitäten weltweit.

Seit 2002 ist er als Ausstellungsmacher und Kurator tätig. So kuratierte er u.a. Ausstellungen zur Kulturgeschichte des Lichts sowie dessen Verwendung in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und gilt als Spezialist für nordische Kunst und Kultur.

Im Jahr 2012 übernahm er die Stelle als Direktor des Museums für angewandte Kunst in Frankfurt. Innerhalb eines Jahres positionierte Wagner K das Museum mit einem gänzlich überarbeitetem Ausstellungs- und Partizipationskonzept neu.

2015 wurde er vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst zum Senator des DLM (Deutsches Ledermuseum Offenbach) ernannt und in den Hochschulrat der Hochschule für Gestaltung (HFG) Offenbach berufen. Im Juni 2018 berief ihn diese zum Honorarprofessor im Fachbereich Design.

Die Stadt Frankfurt und der Kulturfonds Frankfurt RheinMain betrauten Wagner K im November 2020 mit der Leitung /CEO der Bewerbung um den Titel [World Design Capital](#) (WDC) 2026, den er durch sein entwickeltes Thema „*Design for Democracy – Atmospheres for a better life*“, erfolgreich nach Frankfurt und das Rhein Main Gebiet holen konnte.

(Quelle: Wikipedia und Presseabteilung des Museums für angewandte Kunst Frankfurt)

In seinem Vortrag wird er uns sein entwickeltes Thema vorstellen.

Chairpersons Programm: Charlotte Weitbrecht und Roberta Winkler-Testa

Regular Meeting January 2025

Invitation to the Regular Meeting on 15 January 2025 at 11 a.m.

Villa Bonn

Siesmayerstraße 12, 60323 Frankfurt/M

With a lecture on the topic

‘Can fashion be an innovative expression of democratic culture?’



Prof. Matthias Wagner K ist seit 2012 Direktor des Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main.

Prof Wagner K was born Jena. His grandfather added the letter K to the family name to distance them from Richard Wagner, whom he disliked. He came to the mediation and presentation of art and culture via the theatre and the fine arts.

After moving from the GDR to the Federal Republic of Germany in 1984, he studied free painting in the Department of Art and Design at the Kölner Werkschulen of the TH Köln – University of Applied Sciences) and graduated in 1989 as a master student.

After several years of space-related projects as well as film and video works, he has given guest lectures at various universities worldwide since 1992.

He has been active as an exhibition organizer and curator since 2002. Among other things, he has curated exhibitions on the cultural history of light and its use in 20th and 21st century art and specialised in Nordic Art and Culture.

In 2012, he took over the position of the Director of the Museum of Applied Arts in Frankfurt.

Within a year, Wagner K repositioned the museum with a completely revised exhibition and participation concept.

In 2015, he was appointed Senator of the DLM (Deutsches Ledermuseum Offenbach) by the Hessian Ministry of Science and Art and appointed to the University Council of the “Hochschule für Gestaltung” (HFG) Offenbach. In June 2018, he was appointed honorary professor in the Department of Design.

In November 2020, the City of Frankfurt and the Kulturfonds Frankfurt RheinMain entrusted Wagner K with the management/CEO of the bid for the title of World Design Capital (WDC) 2026, which he was able to successfully bring to Frankfurt and the Rhine-Main region through his developed theme ‘Design for Democracy – Atmospheres for a better life’.

(Source: Wikipedia and press department of the Museum of Applied Arts Frankfurt)

He will present his developed theme to us in his lecture.

Chairpersons Program: Charlotte Weitbrecht and Roberta Winkler-Testa

Regular Meeting Januar 2025

Mittwoch, 15. Januar 2025/ Wednesday, 15 January 2025

Villa Bonn

Siesmayerstrasse 12, 60323 Frankfurt am Main

U-Bahn Westend / Parkplätze vorhanden/parking available oder/or Parkhaus Palmengarten

Ab/ from

11:00

Einlass

Entry

11:00

Social Hour

Social Hour

11:30

Programm und Lunch

Program and Lunch

Anmeldungen & Absagen bis:

Registrations & cancellations until:

Mittwoch/Wednesday, 8. Januar/ January 2025, noon

Bettina Harrer-Zschocke - reservation@iwc-frankfurt.de

Astrid Latta - 0171 2979414

(Anrufe bitte tagsüber - nicht am Wochenende) (Please call during the day - avoid weekends)

Im Preis von **€47** sind enthalten:

2-Gang-Menü inkl. Brot, Wasser

(bitte informieren Sie uns über vegetarische
Essenswünsche + Unverträglichkeiten)

The amount of **€47** includes:

2 course menu incl. bread, water

(please inform us about vegetarian meal
requests + intolerances)

Bitte per **Überweisung** zahlen an IWC

IBAN DE25 5005 0201 0200 6283 80

mit <Namen + RM Januar 2025>

Please pay by **bank transfer** to IWC

IBAN DE25 5005 0201 0200 6283 80

with <name + RM January 2025>

Eine Rückerstattung ist nur bei Stornierung
VOR Anmeldeschluss möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Refund is only possible with cancellation
BEFORE the registration deadline.

Thank you for your understanding.

Informationen zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich per E-Mail oder Telefon an (s.o.). Verbindlich wird Ihre Anmeldung erst nach Eingang des Kostenbeitrags, den Sie bitte sofort überweisen. Sie erhalten dann eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Barzahlung am Veranstaltungsort ist leider nicht möglich.

Bei einer Beschränkung der Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mitglieder, die sich rechtzeitig anmelden, werden gegenüber Gästen bevorzugt berücksichtigt.

Registration information:

You can register by e-mail or phone (see above). Your registration will only be binding after receipt of the fee, which you are kindly requested to transfer immediately. You will then receive a confirmation of your registration. Unfortunately, cash payment at the venue is not possible.

If there is a limit to the number of participants, registrations will be considered in the order in which they are received. Members who register in time will be given preference over guests.

Chairpersons Reservation Astrid Latta & Bettina Harrer-Zschocke

Rückblick * Christmas Tea * Review



Nachdem wir auch in diesem Jahr die Zusage der Stadt Frankfurt bekommen hatten unseren traditionellen „Weihnachtstee“ im Römer feiern zu können, hat das Special Events Team wieder vollen Einsatz gezeigt um ein stimmungsvolles Fest auf die Beine zu stellen.

Die Feierstunde im Kaisersaal wurde eingerahmt von Harfenklängen mit Monika Rincón und internationalen Weihnachtsliedern gesungen vom IWC-Chor unter der Leitung von Christa Fülster.



Nachdem die Harfe mit ersten Klängen den Saal erwärmt hatte, wurden die Gäste von Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg begrüßt.

Es folgte ein amerikanisches und ein spanisches Weihnachtslied bevor die Anwesenden animiert wurden einen Kanon mit dem Chor zu singen.

Die Worte unserer Präsidentin Sabine Schmitt und der anschließende Dialog mit einem Engel, gespielt von unserem neuen Mitglied Leonie Sandelbaum, hat allen Anwesenden Weihnachten nähergebracht.

Die weihnachtliche Stimmung wurde zusätzlich mit den nachfolgenden Harfenklängen der Stücke „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Adeste Fideles“ geschmückt.

Mit der dann folgenden Bekanntgabe der Spendensumme von € 11.000 bedankte sich Treasurer Rita Werner, auch im Namen des gesamten Vorstands, bei allen Spendern.

Die Summe, aufgeteilt auf alle drei Sozialprojekte, sind wie immer für die Arbeit unserer Mitglieder der Committees in der Mosaikschule, dem Seniorenstift Hohenwald und dem MädchenbüroMilena e.V. bestimmt.

Dafür bedankten sich auch die Vertreter und Vertreterinnen der Einrichtungen ganz herzlich.

Am Ende konnten die Anwesenden vom Chor gesungene Weihnachtsklänge aus Venezuela, Deutschland und England genießen, wie auch zuvor begleitet von der Harfe.

Abschließend hat sich unsere Präsidentin nochmal bei allen Beteiligten bedankt und nachdem das Publikum traditionell gemeinsam „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen hatte, lud die Frankfurter Bürgermeisterin zum Sektempfang.

Als Überraschung gab es für alle Anwesenden einen selbstgebackenen Plätzchen-Gruß bevor sie im liebevoll geschmückten Foyer, bei Sekt und Häppchen, das IWC-Jahr ausklingen lassen konnten.



Rückblick * Christmas Tea * Review



Rückblick * Christmas Tea * Review



After we received the city's permission to celebrate our traditional "Christmas tea" in the Römer this year, the Special Events team once again showed full commitment to organize a festive celebration.

The ceremony in the Kaisersaal was framed by the sounds of the harp with Monika Rincón and international Christmas carols sung by the IWC Choir, under the direction of Christa Fülster.

After the harp had warmed up the hall with its first sounds, the guests were welcomed by Mayor Dr. Eskandari-Grünberg.

An American and a Spanish Christmas carol followed before those present were encouraged to sing a canon with the choir.

The words of our President Sabine Schmitt and the subsequent dialogue with an angel, performed by our new member Leonie Sandelbaum, brought the Christmas spirit closer, to everyone present.



The Christmas atmosphere was further adorned with the harp sounds from the pieces "Three Hazelnuts for Cinderella" and "Adeste Fideles".

With the subsequent announcement of the donation amount of € 11.000, Treasurer Rita Werner thanked all donors, also on behalf of the entire board

As always, the sum, divided between all three social projects and is intended for the work of our committee members in the Mosaic School, the Hohenwald Senior Citizens' Foundation and the Mädchenschule Milena e.V. The representatives of the institutions thanked the IWC very much for this generous donation.



At the end, those present, were able to enjoy Christmas sounds from Venezuela, Germany and England sung by the choir, as before, accompanied by the harp.

Finally, our President thanked everyone involved again and after the audience traditionally sang "Silent Night, Holy Night" together, the mayor of Frankfurt invited everyone to a champagne reception.

As a surprise, everyone present was greeted with a homemade cookie gift, before they were able to round off the IWC year in the lovingly decorated foyer, with champagne and appetizers.

Interview mit einem Engel zu Weihnachten

Interviewer: Guten Tag, lieber Engel. Vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst, mit uns über Weihnachten zu sprechen. Kannst du uns erzählen, was Weihnachten heute noch bedeutet?

Engel: Guten Tag! Es freut mich, hier zu sein. Weihnachten ist auch heute noch ein Fest der Liebe, der Hoffnung und des Friedens, auch wenn sich die Formen und Traditionen im Laufe der Zeit gewandelt haben. Es erinnert die Menschen daran, innezuhalten, Zeit mit ihren Liebsten zu verbringen und die einfachen Freuden des Lebens zu schätzen.

Interviewer: Viele sagen, dass Weihnachten heutzutage zu kommerziell geworden ist. Wie siehst du das?

Engel: Es stimmt, dass der kommerzielle Aspekt von Weihnachten in den letzten Jahrzehnten zugenommen hat. Doch trotz des Konsumtrubels suchen viele Menschen immer noch nach dem wahren Geist des Festes. Sie sehnen sich nach Verbindung, Wärme und Mitgefühl. Der materielle Überfluss kann diese Bedürfnisse nicht erfüllen, und so besinnen sich viele wieder auf die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten.

Interviewer: Interessant. Weihnachten wird ja auch in vielen anderen Ländern auf verschiedene Weise gefeiert. Welche Botschaft vereint die Menschen unabhängig von den Bräuchen?

Engel: Ja, Weihnachten wird auf der ganzen Welt unterschiedlich gefeiert, doch die universelle Botschaft von Liebe, Frieden und Hoffnung bleibt überall gleich. In Ländern wie Mexiko oder Japan zum Beispiel sind die Traditionen ganz anders als in Europa. In Mexiko feiern die Menschen mit den "Posadas" und erinnern an die Suche von Maria und Josef nach einer Herberge. In Japan hingegen ist Weihnachten ein eher romantisches Fest, bei dem Paare den Tag miteinander verbringen und sogar frittiertes Hühnchen als traditionelles Weihnachtsessen genießen. Egal wo und wie das Fest begangen wird, es bringt Menschen zusammen, um einander Liebe und Freude zu schenken.

Interviewer: Und wie ist es beispielsweise in den USA und Frankreich?

Engel: In den USA ist Weihnachten ein Fest, das stark auf Dekoration und festliche Aktivitäten ausgerichtet ist. Die Menschen schmücken ihre Häuser mit aufwändigen Lichterketten und aufblasbaren Figuren, und der Weihnachtsbaum spielt eine zentrale Rolle. Die Geschenke werden traditionell erst am Morgen des 25. Dezember geöffnet, und Familien kommen zusammen, um das Fest mit einem großen Weihnachtsessen zu feiern, das oft aus Truthahn, Schinken oder Roastbeef besteht. Auch der Weihnachtsmann, Santa Claus, hat in den USA eine große Bedeutung.

In Frankreich hingegen ist die Besinnlichkeit besonders wichtig. Hier beginnt das Fest oft mit einem Mitternachtsgottesdienst am Heiligabend, gefolgt von einem festlichen Abendessen, dem "Réveillon", dass Delikatessen wie Austern, Gänseleberpastete und Bûche de Noël, eine traditionelle Weihnachtstorte, umfasst. Am 25. Dezember kommen die Familien wieder zusammen, um die Geburt Jesu zu feiern. Auch der "Père Noël" bringt den Kindern in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember die Geschenke. Beide Länder zeigen auf ihre Weise, wie wichtig es ist, Zeit mit der Familie zu verbringen und die Freude des Festes miteinander zu teilen.

Interviewer: Wie können wir in dieser hektischen Zeit zur Ruhe kommen und wirklich Besinnlichkeit erleben?

Engel: Es beginnt mit kleinen Gesten. Verbringt gemeinsame Stunden, hört einander zu und zeigt Dankbarkeit für das, was ihr habt. Helft denen, die weniger Glück haben, und verbreitet Freundlichkeit, wo immer ihr könnt. Indem ihr euch auf das Miteinander und die Nächstenliebe konzentriert, erlebt ihr den wahren Zauber von Weihnachten.

Findet Momente der Stille und Reflexion im Alltag. Das kann ein Spaziergang in der Natur sein, das Lesen eines guten Buches oder einfach das gemeinsame Genießen einer Tasse Tee mit einem geliebten Menschen. Es geht darum, bewusst Pausen einzulegen und den Augenblick zu schätzen, anstatt sich vom Trubel mitreißen zu lassen.

Interviewer: Glaubst du, dass die Botschaft von Weihnachten universell ist, unabhängig von Religion oder Kultur?

Engel: Absolut. Die Kernbotschaften von Liebe, Frieden und Hoffnung sind universell und sprechen alle Menschen an, unabhängig von ihrem Hintergrund. Weihnachten kann als Anlass dienen, diese Werte zu feiern und zu leben, egal welcher Glaubensrichtung man angehört.

Interviewer: Hast du einen letzten Rat für unsere Clubfreundinnen, wie sie dieses Weihnachtsfest besonders machen können?

Engel: Natürlich: erinnert euch daran, dass die schönsten Geschenke nicht materiell sind. Schenkt einander Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe. Seid dankbar für die Menschen in eurem Leben und zeigt ihnen, wie viel sie euch bedeuten. So wird Weihnachten zu einem Fest, das im Herzen bleibt. Ich wünsche Euch, dass Ihr die Liebe, die Weihnachten ausstrahlt, in Euch tragt und in die Welt hinausbringt. Mögt ihr Euch gegenseitig unterstützen und füreinander da sein. Ich wünsche Euch, dass jeder die Kraft findet, auch in schwierigen Zeiten das Licht zu sehen und zu verbreiten. Weihnachten erinnert uns daran, dass das Licht immer stärker ist als die Dunkelheit.

Interviewer: Vielen Dank für diese inspirierenden Worte und das schöne Gespräch.

Engel: Ich danke euch und wünsche allen ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest! Möge der Frieden und die Liebe des Himmels mit Euch allen sein

Rückblick * Christmas Tea * Review

Interview with an angel at Christmas

Interviewer: Good afternoon, dear angel. Thank you for taking the time to talk to us about Christmas today. Can you tell us what Christmas still means today?

Angel: Good afternoon! I'm delighted to be here. Christmas is still a celebration of love, hope and peace, even if the forms and traditions have changed over time. It reminds people to pause, spend time with their loved ones and appreciate the simple pleasures of life.

Interviewer: Many people say that Christmas has become too commercialized these days. How do you see that?

Engel: It's true that the commercial aspect of Christmas has increased in recent decades. But despite the hustle and bustle of consumerism, many people are still looking for the true spirit of the holiday. They long for connection, warmth and compassion. Material abundance cannot fulfill these needs, and so many are returning to the original meaning of Christmas.

Interviewer: Interesting. Christmas is also celebrated in different ways in many other countries. What message unites people regardless of the customs?

Engel: Yes, Christmas is celebrated differently all over the world, but the universal message of love, peace and hope remains the same everywhere. In countries like Mexico or Japan, for example, the traditions are very different to those in Europe. In Mexico, people celebrate with "posadas" and commemorate Mary and Joseph's search for shelter. In Japan, on the other hand, Christmas is a more romantic celebration where couples spend the day together and even enjoy fried chicken as a traditional Christmas meal. No matter where and how the festival is celebrated, it brings people together to give each other love and joy.

Interviewer: And what is it like in the USA and France, for example?

Angel: In the USA, Christmas is a celebration that is heavily focused on decorations and festive activities. People decorate their homes with elaborate fairy lights and inflatables, and the Christmas tree plays a central role. Presents are traditionally not opened until the morning of December 25th, and families come together to celebrate the holiday with a big Christmas dinner, often consisting of turkey, ham or roast beef. Santa Claus is also very important in the USA.

In France, on the other hand, contemplation is particularly important. Here, the festivities often begin with a midnight service on Christmas Eve, followed by a festive dinner, the "Réveillon", which includes delicacies such as oysters, foie gras and Bûche de Noël, a traditional Christmas cake. On December 25, families come together again to celebrate the birth of Jesus. Père Noël" also brings presents to the children on the night of December 24-25. In their own way, both countries show how important it is to spend time with the family and share the joy of the festive season.

Interviewer: How can we calm down and truly experience contemplation during this hectic time?

Engel: It starts with small gestures. Spend time together, listen to each other and show gratitude for what you have. Help those who are less fortunate and spread kindness wherever you can.

Interviewer: Do you believe that the message of Christmas is universal, regardless of religion or culture?

Engel: Absolutely. The core messages of love, peace and hope are universal and speak to all people, regardless of their background. Christmas can serve as an occasion to celebrate and live these values, no matter what faith you belong to.

Interviewer: Do you have any final advice for our club friends on how to make this Christmas special?

Angel: Of course: remember that the best gifts are not material. Give each other time, attention and love. Be grateful for the people in your life and show them how much they mean to you. This will make Christmas a celebration that stays in your heart. I hope that you carry the love that Christmas creates within you and bring it out into the world. May you support each other and be there for each other. I hope that everyone finds the strength to see and spread the light even in difficult times. Christmas reminds us that the light is always stronger than the darkness.

Interviewer: Thank you very much for these inspiring words and the lovely conversation.

Angel: Thank you and I wish you all a blessed and merry Christmas! May the peace and love of heaven be with you all.





For their long-term membership we are very pleased to honour in January:

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in unserem Club freuen wir uns im Mai zu ehren:

65 Jahre		Astrid Bosselmann (D)
50 Jahre		Anne Marie Böhme (DK)
40 Jahre		Odile Dwerhagen (F)
35 Jahre		Viviane Strasser (F)
30 Jahre		Brigitte Seeger (D) Nasreen Steppat (PAK) Sybill Ehmman-Schneider (D) Dr. Susanne Waller (D)
25 Jahre		Ute Grasse (D) Angelika Langelüddeke (D) Inger Vedder (S) Dr. Jana Beer-Schulz (CZ)



Thank you very much for your relationship with our club.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jubilarinnen für ihre Verbundenheit zum IWC.

Chairpersons: Heidi Henschel, Alida Lenz und Carola Molitor

Friendship

Welfare – Projekte * Welfare – Projects

Für die Auswahl der diesjährigen Welfare-Projekte bitten wir unsere Clubmitglieder, ihre Vorschläge bis spätestens Ende Januar 2025 bei uns einzureichen.

Es muss sich hierbei um Projekte von gemeinnützig anerkannten Organisationen handeln.

Wir danken für Ihre Mitarbeit!

In order to select this year's Welfare Projects, we kindly ask our club members to submit their proposals to us by the end of January 2025 at the latest.

Please note that only projects from non-profit organizations can be considered.

Thank you for your cooperation!

Chairpersons: Gerti Auerbach und Barbara Schmidt-Hansberg
friendship@iwc-frankfurt.de

Interest Group – Namensänderung

Eine Mitteilung in eigener Sache:

Die Musikgruppe hat ab sofort einen neuen Namen:

Anstatt: „Musik hören und verstehen
– Listening to and understanding music“

ist der Name:

„Musik meets IWC –Mml“

Sehr viel einfacher, kürzer und einprägsamer

Wir hoffen auf Ihre Zustimmung und weiterhin rege Beteiligung an unserem Mml!



An announcement on our own behalf:

The music group now has a new name:

Instead of: 'Listening to and understanding music the new name is

Musik meets IWC –Mml

Much simpler, shorter and more memorable

We hope for your approval and continued active participation in our Mml!

Chairpersons: Ev d'Arcy-Moura und Charlotte Weitbrecht

Mitgliedschaft * Information * Membership

Neue Kontaktdaten ❖ New contact details

Beate Muss
GDA Wohnstift am Zoo
Waldschmidtstr.6
App. Nr. 3100
60316 Frankfurt
Tel. 0171 7843367

Marion Eckert
Offenbacher Landstr.420
60599 Frankfurt

Susanne Urbano
Marlene-Dietrich-Str. 37
80636 München

Chairpersons: Anke Baumann und Claudia Denfeld

NEUE-NEW Interest Group



Für alle Filmliebhaberinnen unseres Clubs!

Der Name unserer neuen Interest Group ist: **Let's go to the movies ...**

Datum. t.b.a.

Jeden Monat treffen wir uns zu einem Kinoabend (oder Nachmittag), entweder in Deutsch oder wenn möglich in OV (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch).

So funktioniert es: Falls Ihr interessiert seid und unserer Gruppe beitreten möchtet, dann seid bitte so freundlich die Chairpersons zu kontaktieren. **Eine Mailingliste wird angelegt.** Der Film und die Location werden spätestens eine Woche vor dem ausgesuchten Datum der Filmvorführung, des jeweiligen Monats, bekanntgegeben. Jede Teilnehmerin muss ihr eigenes Ticket selber kaufen. Alle Teilnehmerinnen treffen sich ungefähr spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn. Nach oder auch vor der Kinovorführung, können wir uns zu einem Glas Wein/ Kaffee treffen und unsere Ideen und Eindrücke austauschen.

For all movie lovers in our Club!

The Name of our new Interest Group is: **Let's go to the movies ...**

Date: t.b.a.

Every month we meet for a movie night (or afternoon) either in German or if possible, in OV (English, French, Italian, Spanish).

This is how it works: If you are interested and would like to join our group, you are kindly asked to contact the chairpersons. **A mailing list will be created.** Film and location will be announced one week prior to the selected date of the month, at the latest. Each participant has to buy her own ticket. Participants meet the latest, about 15 Minutes before the movie begins. After or even before the movies, we will have the possibility to meet for a drink/coffee and exchange ideas and impressions

Chairpersons: Bonnie Marcone (bonnie.marcone@t-online.de)
Laura Melara - Dürbeck (laura.melara@t-online.de)

Vorstellung * Interest Groups * Presentation

*Que 2025 soit ton année,
que le bonheur soit ton allié,
que le sourire soit ton invité
et que la joie embellisse tes journées!*



Le groupe de „Littérature Française / French Literature" vous souhaite une merveilleuse année 2025!

Die Gruppe wurde in den Achtzigerjahren auf Anregung der späteren Präsidentin Maryan Herr gegründet und hat sich bis heute mit wechselnden Teilnehmerinnen erfolgreich behauptet. Derzeit besteht sie aus sieben Mitgliedern verschiedener Nationalitäten.

Wir lesen französische Originalliteratur von der Klassik bis zur Moderne, über die wir bei unseren monatlichen Treffen im privaten Rahmen lebhaft diskutieren und anregenden Gedankenaustausch pflegen. Mit durchschnittlich acht bis zehn Büchern pro Jahr ist seit Gründung der Gruppe eine beachtliche Literatursammlung von über 300 Büchern zusammengekommen.

Le groupe a été fondé dans les années quatre-vingt sous l'impulsion de Maryan Herr ultérieurement présidente du Women's Club International. Il s'est imposé avec succès jusqu'à présent avec différentes participantes. Actuellement le groupe de Littérature Française comprend sept membres de nationalités différentes. Nous lisons des textes en version originale, textes aussi bien classiques qu'appartenant à la littérature moderne et nous en discutons avec intérêt et des échanges agréablement animés. Avec une moyenne de huit à dix livres par an, notre groupe a donc abordé un échantillon littéraire impressionnant s'élevant à plus de 300 livres depuis sa fondation.



This group was formed in the 1980s by Maryan Herr, a future president of the IWC, and still exists today with some original and some new participants. At present we have seven members of varying nationalities.

We read French literature, in French, both classical and contemporary, which leads to lively discussion and exchange of ideas at our monthly meetings in private homes. Covering an average of eight to ten books a year, over time we have accumulated an impressive total of more than 300 books!

Der zweite Dienstag im Monat ist unser "jour fixe".

The second Tuesday of the month is our "jour fixe".

Chairpersons: Marie-Thérèse Schütz und Irene Steuernagel

Vorstellung * Interest Groups * Presentation

Rafraîchissez votre français – French for advanced beginners

Diese Gruppe besteht seit Oktober 2019 und wendet sich an Clubmitglieder, die ihr Schulfranzösisch auffrischen möchten. Einmal im Monat treffen wir uns montags im Hofgut Neuhoﬀ und diskutieren vorab angekündigte Themen oder üben Alltagskonversation in unterschiedlichen Alltagssituationen wie Einkaufen, Zimmer bestellen, im Restaurant, etc.

Im Sommer sitzen wir im schönen Garten des Hofguts, an kälteren Tagen in der Weinstube. Wer Zeit und Lust hat, bleibt zum gemeinsamen Mittagessen.



This group has been running since October 2019 and is aimed at club members who would like to brush up on their school French. We meet once a month on Mondays at Hofgut Neuhoﬀ and discuss pre-announced topics or practise everyday conversation in various everyday situations such as shopping, ordering a room, in a restaurant, etc.

In summer we sit in the beautiful garden of the Hofgut, on colder days in the Weinstube. If you have the time and inclination, you can stay for lunch together.

Ce groupe existe depuis octobre 2019 et s'adresse aux membres du club qui souhaitent rafraîchir leur français scolaire. Une fois par mois, nous nous rencontrons le lundi au Hofgut Neuhoﬀ et discutons de sujets annoncés à l'avance ou pratiquons la conversation de tous les jours dans différentes situations quotidiennes comme faire les courses, commander une chambre, aller au restaurant, etc.

En été, nous nous asseyons dans le beau jardin du Hofgut, les jours plus froids dans la Weinstube. Celles qui en ont le temps et l'envie peuvent rester pour le déjeuner commun.

Chairpersons: Dr. Hannelore Daubert und Béatrice Portoff

Rückblick: Menschen, Länder, Kulturen – meine Zeit in Marokko: Gabriele du Fresne von Hohenesche

Bevor es nach Marokko ging, wohnte die Familie in Frankreich, in Tours an der Loire.

Doch dann hieß es: die nächste Station wird Marokko sein. Im Juli 1977 landete die Familie in **Casablanca**.

Von den Einheimischen wurden sie freundlich aufgenommen. Ihr Haus lag am Strand, in einem großen wunderschönen Park.

Am Wochenende kamen oft Besucher zu ihrem Haus, es gab Abendessen mit Meerblick.



Manchmal wurden auch in Casablanca Lokale oder Nachtclubs aufgesucht, was besonders beliebt war, wenn Schallplatten aus Europa aufgelegt wurden.

Nicht nur Mittelmeer und Atlantik, sondern auch das **Atlasgebirge** und die **Sahara, mit unendlichen Weiten** hat Marokko zu bieten. Und vier ehemalige Königsstädte ebenfalls: **Fès, Marrakesch, Maknès** und **Rabat**.

In der Nähe von Agadir findet man den Arganbaum, einen der ältesten Bäume der Erde. Er sammelt das Wasser in seinen Blättern, das er sich gemeinsam mit den durstigen Ziegen, die auf den Baum klettern, teilt. Arganbäume sind eine Besonderheit dieser Region, überall gilt es als sehr gutes Kosmetik- und Speiseölprodukt.

Auch **Fès** ist eine begeisternde Stadt mit ihren mittelalterlichen Bauten, maurischer Architektur. In der Medina von Fès kann man fast jede Art von Handwerkskunst bestaunen.

Weiter ging es in den Norden Marokkos, in die Region **Frès-Meknès**. Dort liegt auf Höhe von 1650 Metern in den Bergen des Mittleren Atlas eine moderne Kleinstadt, **Ifrane**. Im Winter ist diese Gegend ein fantastisches Skigebiet: die Schweiz Marokkos.

Der Bau der „Großen Moschee“ in **Casablanca** liegt halb im Meer auf einer aufgeschütteten „Halbinsel“. „Die an den Felsen klat-schenden Wellen sind eine Art Hintergrundmusik“.

Die Familie hatte viele marokkanische Kontakte, viele von ihnen hatten einige Zeit in Frankreich verbracht. Viele Frauen hatten studiert und arbeiteten in Marokko. Man hat sich oft gegenseitig eingeladen. Die Ausflüge wurden immer an den Wochenenden und mit Freunden unternommen.



Das Schöne an dem Aufenthalt in Marokko war für die Familie die Sicherheit: „Ich habe mich nicht ein einziges Mal in Marokko gefürchtet. Wir wurden nie bestohlen, nicht schräg angesprochen- ich hatte nie ein schlechtes Gefühl. Das Leben war für mich ein Abenteuer voller Partys, Strand, Shopping und mit Freundinnen zusammen zu sein“. Es gab keinen Fernseher, kein Radio. Die neuesten Nachrichten bekam man nur oberflächlich oder durch mitgebrachte Zeitungen. Mit einem Plattenspieler wurde Musik gehört, und einen Kassettenrekorder für die Kinder hatte man mitgebracht und ein Kino und einen kleinen Jahrmarkt für die Kinder, die auf Kamelen reiten konnten, gab es in Casablanca.

Manchmal gab es auch Konzerte und man konnte sich sogar mit den Musikern unterhalten.

Am Ende dieses Aufenthaltes gab es viele Abschiedsfeste, und auch ein wenig Trauer.

Und doch freute man sich auf ein normales Leben, das man vor diesem Aufenthalt gelebt hatte. **Alles hat seine Zeit!**

Review: People, Countries, Cultures- my time in Morocco

Before going to Morocco, the family lived in France, in Tours on the Loire.

But then they were told that their next stop would be Morocco. In July 1977, the family landed in **Casablanca**.

They were warmly welcomed by the locals. Their house was on the beach, in a large, beautiful park.

Visitors often came to their house at the weekend, and they had dinner with a sea view.

Sometimes they also went to bars or nightclubs in Casablanca, which was particularly popular when records from Europe were played.

Morocco not only has the Mediterranean and the Atlantic, but also the **Atlas Mountains** and the **Sahara**, with their endless expanses. And four former royal cities too: **Fès, Marrakesh, Makhnès** and **Rabat**.



Near Agadir you will find the argan tree, one of the oldest trees on earth. It collects water in its leaves, which it shares with the thirsty goats that climb the tree. Argan trees are a specialty of this region and are considered a very good cosmetic and edible oil product everywhere.

Fès is also an inspiring city with its medieval buildings and Moorish architecture. In the medina of Fès, you can marvel at almost every kind of craftsmanship.

We continued to the north of Morocco, to the **Frès-Meknès** region. There, at an altitude of 1650 meters in the mountains

of the Middle Atlas, lies a modern small town, **Ifrane**. In winter, this area is a fantastic ski resort: the Switzerland of Morocco.

The building of the "Great Mosque" in **Casablanca** lies half in the sea on a heaped-up "peninsula". "The waves lapping against the rocks are a kind of background music".

The family had many Moroccan contacts, many of whom had spent some time in France. Many of the women had studied and worked in Morocco. They often invited each other over. Trips were always made at weekends and with friends.

The best thing about their stay in Morocco for the family was the security: "I wasn't afraid once in Morocco. We were never robbed, never spoken to in a bad way - I never had a bad feeling". For me, life was an adventure full of parties, the beach, shopping and being with friends". There was no television, no radio. You only got the latest news superficially or from newspapers you brought with you.

Music was played on a record player and a cassette recorder was brought along for the children. There was a movie theater and a small fair for the children who could ride camels in Casablanca. Sometimes there were concerts, and you could even talk to the musicians. At the end of this stay, there were many farewell parties, and also a little sadness.

And yet we looked forward to a normal life that we had lived before this stay.

Everything has its time!



Seniorenstift Hohenwald - Weihnachtskonzert mit der Präsidentin

Am 9. Dezember 2024 fand die jährliche Weihnachtsfeier des IWC's in der festlich geschmückten Eingangshalle des Stiftes statt.

Unser Mitglied, Rosemarie Schroeter, führte lebhaft durch das kurzweilige Programm aus Gedichten, humorvollen Geschichten und Weihnachtsliedern.



Unsere Präsidentin, Frau Sabine Schmitt, hat mit ihren Worten die Herzen der Senioren bewegt. Mit klassischen und populären weihnachtlichen Melodien begleitete Frau Kim am Flügel die stimmungsvolle Feier. Es wurde lebhaft mitgesungen, gelacht und auch konzentriert zugehört.

Mit einer großen Überraschung verabschiedeten uns die Ergotherapeuten sowie das Pflegepersonal. Sie hatten liebevoll eine Collage in Form eines Herzens gefertigt, die bei der Weihnachtsfeier im Römer den Eingang zierte.

Wir sagen "DANKE" und freuen uns schon auf weitere Veranstaltungen in Hohenwald.



Chairpersons: Rosemarie Schroeter und Beate Puljanic

Termine * Interest Groups * Dates

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 7 Tage vor** der jeweiligen Veranstaltung bei einer der genannten Chairpersons an, sofern keine längere Frist angegeben ist. Sie erleichtern unseren Clubfreundinnen dadurch die Vorbereitung und Durchführung. Bei begrenzter Teilnehmerzahl entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Please register **not later than 7 days before** the respective event with one of the mentioned chairpersons unless a longer period is specified. This will make it easier for our club friends to prepare and carry out the events. If the number of participants is limited, the order of registration will be decisive. Thank you for your support!

Mo 6.1. **Rafraîchissez votre français / French for advanced beginners**

10:00 Uhr
10:00 a.m.

Ort/Venue: Wird noch bekannt gegeben

10:00 – 11:00 Group Advanced Beginners
11:00 – 12:00 Group Advanced

Nach französischer Tradition am Dreikönigstag genießen wir eine „Galette des Rois“ von Béatrice

Bitte bei den Chairpersons anmelden –

Please contact the chairpersons for registration and more information

Chairpersons Béatrice Portoff

0611-53 23 803

beatriceportoff@yahoo.com

Dr. Hannelore Daubert

069-63 15 19 54

hannelore-daubert@t-online.de

Mo 13.1. **The English Bookclub**

15:00 Uhr
3:00 p.m.

Ort/Venue: at Sabine's place: Luzernenweg 12, 60433 Frankfurt

We will discuss "The Christmas Jigsaw Murders" by Alexander Benedict

Chairpersons Angela Schäfer

069-53 43 21 / 0177-83 79 406

Angela.m.schaefer@t-online.de

Sabine Schmitt

069-54 80 66 54 / 0170-34 45 157

Sabine01schmitt@gmail.com

Di 14.1. **Littérature Française / French Literature**

10:00 Uhr
10:00 a.m.

Ort/Venue: chez Eva Sillo-Seidl

Notre prochaine lecture sera un livre de Philippe Collin
"Le barman du Ritz", le grand roman de l'Occupation.

Chairpersons: Marie Thérèse Schütz

06157- 98 94 39

Irene Steuernagel

069- 54 22 28

No Stamps for the Paper Basket



We collect used stamps still adhering to parts of the envelope, for handicapped people living in a special protective centre at Bethel.

Your thoughtfulness and assistance help to provide these people with an adequate therapy. An empty box is always waiting for you at our monthly meetings. You may also send used stamps to my address.

Chairperson Doris Faust-Seifert

069-67 72 63 80

Termine * Interest Groups * Dates

Regular Meeting siehe Seite / please refer to page ##

Do 16.1.	Art 1, Museum- und Gallery visits in the Frankfurt area Museums- und Galeriebesuche im Raum Frankfurt
-----------------	--

11:00 Uhr
11:00 a.m.

Ort/Venue: Städel, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt

Führung durch die Ausstellung:

**Goldene Zeiten?
Kunst und Gesellschaft in Rembrandts Amsterdam**

Reichtum und Armut, Glück und Verberben. Macht und Ohnmacht. Das Städel wirft einen ungeschönten Blick auf die soziale Wirklichkeit der Amsterdamer Gesellschaft im 17. Jahrhundert. Erleben Sie Amsterdam mit bedeutenden Werken von Rembrandt und seinen Zeitgenossen.

Anmeldungen bei den Chairpersons.

Gerti Auerbach

06196- 1408

gertiauerbach@web.de

Barbara Schmidt-Hansberg

06081 - 12571

b.schmiha@gmx.de

Do 16.1.	Plenty to say
-----------------	----------------------

12:00 Uhr
12:00 noon

Ort/Venue: Ort steht noch nicht fest / place to be confirmed

Chairpersons Angela Schäfer

069-53 43 21

angela.m.schaefer@t-online.de

Sigrid Volk

069-56 03 309

sigrid.volk@web.de

So 19.1.	History Working Group
-----------------	------------------------------

14:00 Uhr
2:00 p.m.

Ort/Venue: Dommuseum Frankfurt

Führung durch die Ausstellung

**Raumwunder
Frankfurter Maler entdecken das Kircheninterieur
1750 bis 1850**

Die Ausstellung erforscht ein eigenartiges Kunstphänomen, das es so nur in Frankfurt gab. Sie zeigt z.B. Ansichten des Kaiserdoms, der Liebfrauenkirche, von St. Katharinen oder St. Leonhard. Schon im 18. Jahrhundert wurde vieles umgebaut oder zerstört, was hier noch dargestellt ist.

Eine von uns Chairpersons wird zu diesem Termin anwesend sein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, da es sich um eine öffentliche Führung handelt. Ihr könnt Euch spontan entscheiden und natürlich auch Gäste mitbringen.

Der Eintritt kostet 7€

Chairpersons Monika Mörlner

Monika.moerler@web.de

Barbara Schmidt-Hansberg

b.schmiha@gmx.de

Termine * Interest Groups * Dates

Mi 22.1. English in Frankfurt

10:30 Uhr
10:30 a.m. **Ort/Venue:** Schirn Café, Frankfurt

Chairpersons Susan Edleston
Tiina Huber

069-63 11 518
0162-74 49 270

suedleston@gmail.com
tiina.huber@gmail.com

Mi 22.1. Music meets IWC – Mml

15:30 Uhr
3:30 p.m. **Ort/Venue:** bei Ev d'Arcy-Moura, Dielmannstraße 2, 61476 Kronberg
Zu Beginn des neuen Jahres lassen wir uns von der Welt der Romantik verzaubern:



Anna Victoria Tyshayeva, Klavier
Michel Gershwin, Violine

spielen für uns Stücke von Robert Schumann, Johannes Brahms und Joseph Joachim.

Bitte Anmeldung bis 18. Januar 2025

Chairpersons Ev d'Arcy-Moura
Charlotte Weitbrecht

0172 67 34 278 info@bem-parece.com
0173 39 01 582
charlotte.weitbrecht@t-online.de

Do 23.1. Faces of Frankfurt/ Frankfurter Gesichter

18:00 Uhr
6:00 p.m. **Ort/Venue:** Treffpunkt Charlie Costini, Berkersheimer Weg 106
(Parkplätze vor der Tür, Buslinien 63 und 66)

Viele Ereignisse aus der Frankfurter Geschichte muten so skurril an, dass sie eigentlich nur erfunden sein können. Silke Wustmann bombardiert uns auf dieser virtuellen Tour mit richtigen & alternativen Fakten zur Stadtgeschichte. Und dann sind wir gefordert! Ihr müsst entscheiden, welcher Variante Ihr glauben wollt! Ihr Einsatz lohnt sich: Der Siegerin / dem Sieger winkt sogar ein Gewinn! Eine kurzweilige "Führung" durch Frankfurt, bei der mitgedacht & mitgelacht werden darf!

18:00 Uhr Social Hour
18:30 "Tour" - danach Dinner

Bitte Eur 10,- mitbringen und bei den Chairpersons registrieren bis 17. Januar

Chairpersons Saskia Mc Gregor

0178-88 81 333
Saskia.mc-gregor@gmx.net
069-54806654/ 0170-34 45 157
Sabine01schmitt@gmail.com

Sabine Schmitt

Termine * Interest Groups * Dates

Mo 27.1.	Bridge Tournament / Bridge für Fortgeschrittene
-----------------	--

10:00 Uhr
10:00 a.m.

Ort/Venue: Tennisclub Palmengarten, Berkersheimer Weg 106, 60433 Frankfurt

Wir spielen wieder den 4. Montag im Monat und würden uns über **neue Mitspielerinnen** sehr freuen.

Anmeldung bei Christel Gruber

Chairpersons Christel Gruber

Dr. Andrea Agoston

06171-73 259/ 0179-21 14 244
christel-gruber@gmx.de
0179-67 14 924

Mo 27.1.	Songs of the world/ Lieder der Welt
-----------------	--

19:30 Uhr
7:30 p.m.

Ort/Venue: Friedenskirche Offenbach, Geleitstr. 104, 63067 Offenbach

Neue Interessentinnen bitte bei Christa Fülster anmelden.

Chairperson Christa Fülster

0173-72 40 686
Christa_fuelster@yahoo.de

Di 28.1.	All about plants / Es grünt so grün
-----------------	--

14:30 Uhr
2:30 p.m.

Ort/Venue: im Sinclair- Haus, Löwengasse 15, 61348 Bad Homburg

Führung durch die Ausstellung

Pilze - Verflochtene Welten

Die Ausstellung stellt die Beziehungen zwischen Pilzen, Pflanzen, Insekten und Menschen in den Mittelpunkt, denn Pilze sind die großen Netzwerker unter den Lebewesen. Wie leben Pilze? Was hat ihre Existenz mit unserer zu tun? Was können wir von Pilzen lernen? Zusammen mit Kunstschaaffenden aus der ganzen Welt geht die Ausstellung solchen Fragen nach. Sie bewegt sich zwischen wachsenden Myzelien und sprechenden Fliegenpilzen und nimmt Pilze teils buchstäblich unter die Lupe. Ergänzt um Objekte aus den Naturwissenschaften, trägt die Schau dazu bei, die lebendige Pilz-Welt um uns herum mit anderen Augen zu sehen.



Treffen um 14.15 Uhr, Beginn der Führung 14.30 Uhr

Kosten für die Führung €5 (sammeln wir ein) plus Eintritt €6 (bezahlt jede an der Kasse selbst).

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste.

Bitte verbindlich anmelden bis 21. Januar 2025

Chairpersons Ute Grasse
Alida Lenz

069-83 36 50 um.grasse@arcor.de
069-85 70 28 27 alidalenz@icloud.com

Termine * Interest Groups * Dates

Mo 31.1.	Sub-Committee Seniorenstift Hohenwald / Senior Citizen's Home Hohenwald		
14:30 Uhr 2:30 p.m.	Ort/Venue: Seniorenstift Hohenwald Nostalgiekino bei den Senioren! Matthias Flick vom Filmdienst Kiedrich wird den Heimbewohnern einen Filmklassiker, den sie selbst ausgewählt haben, präsentieren.		
Chairpersons	Beate Puljanic	06173-61 638	
	Rosemarie Schroeter	06174-23 194	

Chairpersons der Interest Groups: Marion Eckert und Angelika Schaack

Impressum

Club Notes – Ausgabe Januar 2025 / Erscheinung: elfmal jährlich, Juli/August als Doppelheft.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Meetings des IWC sind medienöffentliche Veranstaltungen.

The International Women's Club of Frankfurt e. V. – www.iwc-frankfurt.de/



Postbank Frankfurt:

Konto Nr. 58 987 606 BLZ 500 100 60 IBAN: DE82 5001 0060 0058 9876 06

BIC: PBNKDEFF

Frankfurter Sparkasse:

Konto Nr. 445 908 BLZ 500 502 01 IBAN: DE51 5005 0201 0000 4459 08

BIC: HELADEF1822

Editor

Martina Altherr-Scriba
Corresponding Secretary
csecretary@iwc-frankfurt.de

English language assistance

Susan Edleston Ingrid Malhotra
Roseann Padula Holly Pavia
Deutschsprachige Korrekturen
Dr. Hannelore Daubert

Mailing / Versand

Martina Brück-Bassmann
Ute Grasse
clubnotes@iwc-frankfurt.de

B e i t r ä g e b i t t e i m m e r b i s z u m 1 . d e s V o r m o n a t s !

Chairpersons der Webseite: Evelyn Felten und Susanne Held – webmaster@iwc-frankfurt.de

Alle Termine auf einen Blick* Interest Groups * All Dates at a Glance

Interest Group	Ort / Place	Zeit / Time
All about plants / Es grünt so grün	Sinclair-Haus Bad Homburg	28.1. / 14:30
Art 1, Museum and Gallery Visits	Städel	16.1. / 11:00
Bridge Tournament / Bridge für Fortgeschrittene	Tennisclub Palmengarten	27.1. / 10:00
Conversación para principiantes	--	--
Conversation et cuisine françaises	Simone	5.12. / 17:00
Cooking International Specialities	--	--
Cucina Italiana	--	--
Early Bird Bridge / Bridge für Anfänger	--	--
English in Frankfurt	Schirn Café	22.1. / 10:30
Faces of Frankfurt / Frankfurter Gesichter	Charlie Costini	23.1. / 18:00
Frankfurt Insight / Frankfurt erleben	--	--
Golf	--	--
Grupo Español / Spanish Group	--	--
Hausmusik	t.b.c.	t.b.c.
History Working Group	Dommuseum	19.1./ 14:00
Inter-Continental Gourmets	--	--
International Contacts	--	--
Let's go to the movies ...	t.b.c.	t.b.c.
Let's walk and talk / Taunuswanderungen	--	--
Littérature Française / French Literature	chez Eva Sillo-Seidl	14.1. / 10:00
Mah Yongg	t.b.c.	Wöchentlich
Meet&talk	--	--
Meet the Artist / Besuch beim Künstler	--	--
Music meets IWC – Mml	Ev d'Arcy-Moura	22.1. / 15:30
My Time in ... / Meine Zeit in ...	--	--
No stamps for the Paper Basket	Regular Meeting	
Past Presidents Meeting	--	--
Plenty to say	t.b.c.	16.1. / 12:00
Rafraîchissez votre français	t.b.c.	6.1. / 10:00
Songs of the World / Lieder der Welt	Friedenskirche Offenbach	27.1. / 19:30
Sub-Committee Mädchenbüro Milena e.V.	--	--
Sub-Committee Mosaikschule	--	--
Sub-Committee Seniorenstift Hohenwald	Seniorenstift Hohenwald	31.1. / 14:30
The English Bookclub	Sabine Schmitt, Frankfurt	13.1. / 15:00
Useful Plants and Flowers	--	--
We cook international / Wir kochen international	--	--
Wine tasting / Weinverkostung	--	--
World Literature Forum	--	--

t.b.c. = to be confirmed, please contact Chairpersons / steht noch nicht fest, bitte bei Chairpersons melden